

2026

Elterninformation für neue Fünftklässler



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Wir sind für Sie da:	2
Vorwort der Schulleitung	3
Begrüßung des Elternbeirats	4
Unser Leitbild	5
Das Wichtigste in aller Kürze	6
Regelklasse, oder Ganztagesklasse?	7
Unser Mittagessen.....	9
Infos für die Eltern der Ganztagesklassen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anmeldung für das Mittagessen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anmeldung: Gebundene Ganztagesklasse	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Anmeldung Regelklasse.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Informationen zur offenen Ganztageschule (OGS)	10
Anmeldung Offene Ganztageschule (OGS)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Neue Fächer ab der 5. Klasse	12
Die Bandklasse der Mittelschule Hirschaid	13
Mögliche Arbeitsgemeinschaften ab der 6.Klasse der gebundenen Ganztageschule	14
Der Mittlere Reife-Zug im Mittelschulverbund Regnitztal.....	15
Welche Vorteile bietet der M-Zug?	16
Stärken der Mittelschule Hirschaid	17
Moderne Medientechnik in der Mittelschule	19
Der 3D-Druck im Unterricht	20
Datenschutzgrundverordnung -Veröffentlichung von Bildern etc.	21
Schulberatung.....	22
Jugendsozialarbeit an Schulen	23
Informationen zur Busbeförderung.....	24
Gut, zu wissen	29
Haus- und Schulordnung	30
SMV	31
Regeln für die Handynutzung	32
Krankheitsanzeige.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Unterrichtsbefreiung	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Wir sind für Sie da:

Schulleitung	Martin Horn Sebastian Häfner Monika Galla
Sekretariat	Anne Wittnebel Annette Herzog-Walter
Hausmeister	Christian Neundörfer Werner Filpe Eberhard Dörfler
Schulanschrift	Grund- und Mittelschule Hirschaid Alleestraße 1 96114 Hirschaid
Telefon	09543 850414
Telefax	09543 40984
Internet	www.gms-hirschaid.de
E-Mail	sekretariat@gms-hirschaid.de

Vorwort der Schulleitung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

herzlich willkommen an der Grund- und Mittelschule Hirschaid! Schön, dass du da bist. Vielleicht bist du schon neugierig, was dich hier alles erwartet. Wenn du schon die Grundschule Hirschaid besucht hast, kennst du vieles bestimmt schon. Kommst du aus einer anderen Schule – zum Beispiel aus Buttenheim oder Sassanfahrt – ist natürlich alles noch ein bisschen neu. Dieses Heft soll dir helfen, dich schnell bei uns einzuleben und Antworten auf deine Fragen zu finden.

Was gibt es bei uns?

Gleich zu Beginn kannst du wählen, ob du lieber eine Regelklasse oder eine Ganztagesklasse besuchen möchtest.

In der 5. Klasse hast du außerdem die tolle Möglichkeit, im Musikunterricht ein Instrument zu lernen – zur Auswahl stehen Keyboard, E-Gitarre, Bass-Gitarre oder Schlagzeug. Wenn du lieber ohne Instrument Musik machst, kannst du natürlich auch den normalen Musikunterricht besuchen.

Unser gemeinsames Ziel ist der **Mittelschulabschluss**. Wenn du dich besonders anstrengst und gute Leistungen zeigst, kannst du zusätzlich den **Qualifizierenden Mittelschulabschluss** schaffen.

Ab der 7. Klasse hast du bei guten Noten die Chance, in den **M-Zug** zu wechseln. Er führt dich nach der 10. Klasse zum **Mittleren Schulabschluss**.

Wir bereiten dich in der Schule gut auf dein Berufsleben vor. Nach der 9. oder 10. Klasse starten die meisten unserer Schüler direkt in eine Ausbildung im Betrieb. Manche besuchen auch eine Berufsfachschule oder setzen ihren Weg an einer weiterführenden Schule, wie der Fachoberschule, fort.

So vielseitig wie du – das sind auch wir!

Wir freuen uns darauf, dich auf deinem Weg zu begleiten.

Dein Team der Grund- und Mittelschule Hirschaid

Begrüßung des Elternbeirats

Liebe Eltern unserer Fünftklässler,

wir freuen uns, dass Ihr Kind ab Herbst die Mittelschule Hirschaid besucht.

Um unseren Kindern in diesem neuen Lebensabschnitt die bestmögliche Unterstützung zu geben, bedarf es einer guten Zusammenarbeit von Schule und Eltern. Kommunikation mit den Lehrern steht hier an erster Stelle.

Eine weitere Möglichkeit, sich einzubringen, besteht darin, sich als Klassenelternsprecher aufstellen zu lassen. Dieser wird beim ersten Elternabend gewählt.

In den Elternbeirat der Grund- und Mittelschule können sich ALLE Eltern wählen lassen. Das bedeutet, dass sich der Elternbeirat nicht zwingend aus den Klassenelternsprechern zusammensetzt. Es findet hierzu immer eine gesonderte Sitzung statt, zu der alle Eltern der Schule geladen werden. Diese Wahlen finden jedes zweite Jahr statt. Zur Erklärung: Da wir eine Grund- und Mittelschule sind, benötigen wir für jede Schulart einen Elternbeirat von je neun Mitgliedern.

Darüber hinaus wird aus den zwei Elternbeiräten ein Gremium gewählt, das aus zehn Mitgliedern besteht. Das Gremium ist für sämtliche finanzielle Aufgaben und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und steht in ständigem Kontakt zur Schulleitung und dem Lehrerkollegium. Wir sind jederzeit Ansprechpartner für die Eltern wie auch für die Lehrer.

Weiterhin bestehen unsere Aufgaben u. a. darin, unsere Kasse durch verschiedene Aktionen wie Teilnahme am Adventsmarkt, Flohmärkte und Bewirtung am ersten Schultag zu füllen. Mit dem erwirtschafteten Geld helfen wir finanzschwachen Familien an unserer Schule, geben Zuschüsse zu Neuanschaffungen und unterstützen Projekte bzw. Seminare für unsere Schüler, wie z. B. Workshops, Theateraufführungen, Streitschlichterausbildungen usw.

Wenn Sie sich engagieren möchten und darüber hinaus die Zeit erübrigen können, freuen wir uns, wenn Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen!
Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie uns jederzeit kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Zeit an unserer Schule!

Unser Leitbild

In Vielfalt lernen und leben

Auf der Grundlage der Wertschätzung für uns selbst und für alle Mitglieder unserer Gemeinschaft, präsentieren wir uns als Schule vielfältig und gleichzeitig dabei so einzigartig und facettenreich wie jedes Individuum unserer Schulfamilie ist.

Wir bieten jedem Kind je nach Begabung unterschiedliche Bildungsgänge und den Eltern passgenaue Betreuungsangebote. Als digital top ausgestattete Schule vermitteln wir nicht nur erfolgreich Wissen sowie Handlungs- und Nutzungs-kompetenz, sondern legen auch besonderen Wert auf den musisch/literarischen Ausgleich, um eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung zu fördern. Im Bereich der Mittelschule setzen wir auf die vertiefte Berufsorientierung durch die Zusammenarbeit mit vielen externen Partnern als Bereicherung und Brücke zur Praxis.



Da an unserer Schule
achtzehn unterschiedliche
Nationalitäten
zusammenleben, legen wir
Wert auf interkulturelle
Erziehung, Toleranz und
als zertifizierte Anti-
Mobbing-Schule auf ein
friedvolles,
aggressionsfreies
Miteinander.

Wir haben in allen
Belangen die
Nachhaltigkeit im Blick und

als Umweltschule in einer Fairtrade-Gemeinde darüber hinaus das Ziel, unseren Schülern die Schönheit der Natur vor Augen zu führen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit ihr anzuleiten.

Das Wichtigste in aller Kürze

Unsere Schule bietet zwei unterschiedliche Schulmodelle in der Mittelschule an.

Die Schüler der zukünftigen 5. Klassen können sich für eines dieser Modelle entscheiden.

Modell 1: Gebundene Ganztagsklasse

- Aktuell zusätzlich neun Lehrerstunden pro Woche je Ganztagesklasse.
- Keine schriftlichen Hausaufgaben, dafür stehen 5 Übungsstunden in der Woche mit Lehrkräften zur Verfügung.
- Musische und praktische Freizeitangebote (z. B. Bandklasse, Mannschafts- und Individualsportarten, praktisches Gestalten usw.), Berufs- und Praxisorientierung ab der 8. Klasse.
- Gemeinsames Mittagessen in der Mensa (4,90 €/Tag)
- Im Englischunterricht wird die Klasse nach Möglichkeit geteilt. Zwei Lehrkräfte unterrichten kleine Gruppen.
- Zuverlässige pädagogische Betreuung der Schüler montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und freitags bis 13:00 Uhr.



<https://pixabay.com/de/photos/lernen-schule-vorschule-tafel-2706897/>

Modell 2: Regelklasse

- Die Schüler besuchen die herkömmliche 5. Mittelschulklasse. Der Unterricht endet in der Regel um 13:00 Uhr (Ausnahme Nachmittagsunterricht). Die Hausaufgaben werden zu Hause erledigt.

Regelklasse, oder Ganztagesklasse?

Die Mittelschule Hirschaid bietet den Schülern ab der 5. Jahrgangsstufe zwei Möglichkeiten des Schulbesuchs an.

Die Regelklasse

In der Regelklasse findet der Unterricht von Montag bis Freitag jeweils von 7:55 Uhr bis 13 Uhr statt. Der erweiterte Basissportunterricht erfolgt nur einmal 14-tägig an einem Nachmittag. Ab der 5. Jahrgangsstufe bekommen die Schüler neue Fächer und Fächerverbindungen, die in einem gesonderten Bericht näher erläutert werden. Diese neuen Fächer sind für alle Schüler der 5. Klasse sowohl vom Stundenumfang als auch von den Inhalten gleich.

Darüber hinaus können Sie die Angebote der **offenen Ganztageschule** an mindestens zwei bis höchstens vier Nachmittagen bis 16 Uhr in Anspruch nehmen. Wir arbeiten hier mit KoBiS zusammen. Die Anmeldung für die offene Ganztagesklasse erfolgt im Sekretariat der Schule.

Die Ganztagesklasse

Als Alternative zur Regelklasse gibt es bei uns die Möglichkeit, die gebundene Ganztagesklasse zu besuchen. Hier werden die Schüler in ihrem Klassenverband von Montag bis Donnerstag von jeweils 7:55 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag bis 13:00 Uhr unterrichtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung des sozialen Lernens und der ganzheitlichen Entwicklung jedes Kindes.

In der Ganztagesklasse findet vormittags und nachmittags Klassenunterricht statt, wobei allerdings beim Stundenplan auf eine gewisse Rhythmisierung geachtet wird. Kernfächer und Sachfächer wechseln einander ab, so dass auf eine Phase der Anspannung wieder eine Phase der Entspannung kommt. In den Nachmittagsstunden erfolgt meist Unterricht in Kunsterziehung, Werken und Gestalten, Sport oder Tastschreiben.

An einem Nachmittag durchlaufen die Schüler im Laufe des Schuljahres zusammen mit ihrer Klasse verschiedene Projekte. So stehen z. B. Sozialkompetenztraining, Theater, musische und sportliche Aktivitäten oder naturwissenschaftliche Experimente auf dem Programm.

Einzelne Stunden in den Kernfächern Englisch, Deutsch und Mathematik werden nach Möglichkeit (hängt von der Stundenzuteilung durch das Schulamt ab) differenziert unterrichtet. Dies bedeutet, dass die Klasse in zwei Gruppen geteilt wird, um so den einzelnen Schüler innerhalb einer kleineren Gruppe angemessener und gezielter fördern zu können.

Nach den ersten Unterrichtsstunden geht die Klasse gemeinsam mit ihrem Klassenleiter/ ihrer Klassenleiterin zum Mittagessen in die Mensa. Anschließend

verbringen die Kinder ihre Mittagspause je nach Witterung entweder auf dem großen Sport- und Außengelände der Schule oder alternativ im Klassenzimmer oder im Schüler Café etc.

Nach der Freizeit arbeitet jeder Schüler von Montag bis Donnerstag in einer zusätzlichen Förderstunde an seinem Wochenplan. Da in der gebundenen Ganztagesklasse keine schriftlichen Hausaufgaben erteilt werden, üben und vertiefen die Kinder den Unterrichtsstoff speziell in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch bei ihren täglichen Wochenplanaufgaben unter Betreuung einer Lehrkraft. Nach Möglichkeit sollen die Wochenplanarbeiten in der Schule erledigt werden, so dass zu Hause trotz Nachmittagsunterricht noch Zeit für das Lernen für Proben ist.

Ein Stundenplanbeispiel:

	1 7:55 - 8:40	2 8:40 - 9:25	3 9:45 - 10:30	4 10:30 - 11:15	5 11:30 - 12:15	6 12:15 - 13:00	7 13:00 - 14:00	8 14:00 - 14:45	9 14:45 - 15:30	10 15:30 - 16:15
Mo	MU 301 AGM 427	MU 301 AGM 427	MA Ga	EN E1 Ga E2 Gö	DE Ga	Fz-Es 428,601 Ga	Wo Ga	EBSU EBSUKr SpH2 FSJ / G6 EBSUM3 EBSU SpH3 Sc	AGTS CR323 Ga	
Di	SPK SpH1Si / FSJ / G6 SPM SpH3 Os	SPK SpH1Si / FSJ / G6 SPM SpH3 Os	EN Ga	MA MA1 Ga MA2 Gö	DE DE1 Ga DE2 Gö	Fz-Es 428,601 Ga	DE Ga	NT Ba	Wo Ba	
Mi	WG W203 Wr	WG W203 Wr	DE DE1 Ga DE2 Gö	MA Ga	EN Ga	Wo Ga	Fz-Es 428,601 Ga	KU Fm	KU Fm	
Do	Rk Rk RE 321 Et 424	Rk Rk RE 321 Et 424	GPG FJ	GPG FJ	MA MA1 Ga MA2 Gö	Wo Ga	Fz-Es 428,601 Ga	PN Ga	PN Ga	
Fr	EN Ga	MA Ga	DE Ga	WiB Ga	Wo Ga	NT Ba				

Abkürzungen: AGM = Arbeitsgemeinschaft Musik (Bandklasse)

Fz-Es = Freizeit/Essen

Wo = Wochenplan

EBSU = erweiterter Basissportunterricht

AGTS = Arbeitsgemeinschaft Tastschreiben

NT = Natur und Technik

WG = Werken/Gestalten

GPG = Geschichte – Politik - Geographie

PN = Projektnachmittag

WiB = Wirtschaft und Beruf

Unser Mittagessen

Wir sind Umweltschule in einer Fairtrade-Gemeinde. Das heißt für uns: Wir kochen grundsätzlich **ohne Schwein**, um unsere ausländischen Schüler nicht ausgrenzen zu müssen. Sie können zusammen mit Ihren Kindern in der Vorwoche aus jeweils zwei Gerichten auswählen und diese online bestellen. Dreimal in der Woche servieren wir Obst, Salat oder Gemüse in Bio-Qualität.

Apetito kocht in Rheine unter höchsten Hygienestandards vor und schockfrostat dann. Das heißt:

- Unser Essen hat KEINE Konservierungs- und Farbstoffe, keine Hefeextrakte, kein Glutamat als Geschmacksverstärker und keine künstlich hergestellten Aromen!
- In manchen Produkten sind naturgemäß Allergene enthalten (wie in Milch, Nüssen etc.), die jedoch für Allergikerkinder ausgewiesen sind.
- Apetito ist mit dem Logo „DGE ZERT-KONFORM“ gekennzeichnet. Dieses Logo steht für Komponenten, mit denen die Erstellung von Speiseplänen für eine gesundheitsfördernde Verpflegung nach den DGE-Qualitätsstandards erleichtert wird.
- Wir halten nicht mehr warm, sondern kochen frisch und punktgenau für alle „Essensschichten“. Damit entsteht kein Verlust von Vitaminen!
- Die Essen werden – je nach Alter – in der Menge angepasst. Bei einem Linseneintopf z.B. sind das 450 Gramm pro Kopf in der Kategorie „über 11 Jahre“ – und das muss man erst mal essen!

Ein Beispiel:

Speiseplan Grund- und Mittelschule Hirschaid 04.03. - 10.03.		
Menü 1		
Mo 04.03.	Naturreis (Bio), Fairtrade Soße "Gärtnerin Art" Joghurt	M, Me, La, S
Di 05.03.	Kartoffelkroketten Paprikarahmsauce (BIO) Hähnchenbrustfilet "Natur" Obst Fingermöhren "naturell"	 (Gl, Ei, (Soj), M, Me, La, (So), (Se)) G, GL, S
Mi 06.03.	Joghurt Vegetarische Rote-Linsen-Lasagne	G, GL, Ei, M, Me, La, S
Do 07.03.	Vollkorn-Pennnudeln Herzhaftes Rindergulasch Brokkoli "Natur" (BIO)	 G, GL, S, Sn



Informationen zur offenen Ganztageschule (OGS)

Seit dem Schuljahr 2009/10 besteht an der Mittelschule Hirschaid von Montag bis Donnerstag die offene Ganztageschule – kurz OGS! Im Laufe der Jahre wurden die Angebote stetig erweitert, sodass unseren Schülerinnen und Schülern ein breites und pädagogisch wertvolles Spektrum an Wissen und Angeboten zur Verfügung steht. In der offenen Ganztageschule arbeiten Fach-PädagogInnen sowie StudentenInnen im Hausaufgaben-, Förderunterrichts,- und Freizeitbereich zusammen. Ebenso besteht eine sehr gute und enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrkräften.

Im Gegensatz zum gebundenen Ganztage können Sie bei der OGS einzelne Tage buchen - wenigstens **zwei** und höchstens **vier Tage in der Woche** - wobei ein vom Stundenplan festgelegter Nachmittagsunterricht bereits als ein gebuchter OGS-Tag zählt. Anmeldungen für die OGS und/oder Förderunterrichte sind für das gesamte Schuljahr verbindlich. Ausnahmen sind nur in Rücksprache mit der Schulleitung möglich.

Sollte der Schüler/die Schülerin an einem Tag die OGS nicht besuchen können, bedarf dies einer telefonischen oder schriftlichen Information an das OGS – Team.



Der nun folgenden Text bietet Ihnen weitere Einblicke in unsere Arbeit und informiert grundlegend.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, Fragen haben oder ein unverbindliches persönliches Gespräch wünschen, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Offene Ganztageschule (OGS)

Alleestraße 1

96114 Hirschaid

Bau 5 – Raum 611, Tel.: 09543-851 473.

Montag bis Donnerstag, 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Hier der Link zum Video:

<https://youtu.be/2vXIIvCwNVM>

Unsere Grundbausteine:

MITTAGSPAUSE

Wie im gebundenen Ganzttag, so haben die SchülerInnen auch in der OGS von 13 bis 14 Uhr Mittagspause. In dieser Zeit können sie, nach vorheriger Anmeldung, am Mittagessen (4 € pro Essen) in der Mensa teilnehmen, oder auch ihr eigenes Essen mitbringen und bei Bedarf in der OGS-eigenen Mikrowelle erwärmen. Eine weitere Option ist der Besuch des Schülercafés.

Die Räume der OGS, das Schülercafé und der Pausenhof stehen als Aufenthaltsorte zur Verfügung. SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 dürfen das Schulgelände – mit Genehmigung der Erziehungsberechtigten – verlassen. Es ist uns hierbei wichtig, dass die Pausenzeit (und ihre Möglichkeiten zur freien Gestaltung) auch als solche angenommen werden. Die Mittagspause ist **keine** zusätzliche Arbeitszeit.

HAUSAUFGABENUNTERSTÜTZUNG

In ruhiger Arbeitsatmosphäre findet im Anschluss an die Mittagspause eine 45-minütige Hausaufgabenzeit statt. Mit Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte erledigen die Schüler*innen hier ihre jeweiligen Aufgaben. Darüber hinaus sind Übungsmaterialien für alle Jahrgangsstufen vorhanden. Auch stehen mehrere PCs zur Verfügung, welche z.B. für Recherche oder Tastschreiben genutzt werden können.

FÖRDERUNTERRICHT

Wir bieten Förderunterrichte für alle Jahrgangsstufen an. Die Inhalte in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch orientieren sich eng am aktuellen Unterrichtsstoff. In Zusammenarbeit mit den Klassenleitungen wird der Förderunterricht gestaltet und von Lehrenden, Referendaren*innen und fortgeschrittenen Lehramtsstudenten*innen durchgeführt. Im geschlossenen Gruppensetting (max. 12 Schüler) werden die aktuellen Inhalte bedarfsgerecht vertieft.

FREIZEIT

Die Angebote in der Freizeit sind vielfältig.

Neben freien und gängigen Spielmöglichkeiten stehen in den Räumen der OGS auch z.B. eine große Sitzecke, ein Tischkicker, eine Dartscheibe oder Bastelmaterialien zur



Verfügung. Das gemeinsame Erlebnis steht bei unseren regelmäßigen Aktivitäten, bspw. Apfelbrei einkochen, saisonale Dekoration basteln oder pädagogische Gruppenspiele sowie bei kleineren und größeren Projekten, stets im Vordergrund. Hierbei fließen die Ideen und Wünsche der Schüler*innen mit ein und fördern so die Dynamik der ganzen Gruppe, sodass ein wertvolles soziales Lernfeld entsteht.

OGS-LEITUNG:

Jessica Dietz, Erzieherin

Neue Fächer ab der 5. Klasse

Natur und Technik (NT)

Das Fach PCB heißt nun „Natur und Technik“ und vermittelt Grundkenntnisse aus den Bereichen Physik, Chemie und Biologie. Zudem werden die Schüler in zentrale naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden eingeführt.

Themenbereiche der 5. Klasse:

Lebensgrundlage Sonne, Licht und Farben, Ernährung und Verdauung, der Stütz und Bewegungsapparat, Reinstoffe und Stoffgemische

Geschichte – Politik – Geografie (GPG)

Diese Fächergruppe umfasst Grundwissen und Zusammenhänge in Geschichte und Gegenwart, im politischen Zusammenleben der Menschen sowie in Geografie.

Themenbereiche der 5.Klasse:

Neue Schule – neue Klasse – neues Fach, Lebensraum Erde, Vor- und Frühgeschichte, die Hochkultur der Ägypter, das antike Griechenland, das Römische Weltreich, Orientierung in Bayern und Deutschland, Umwelt in Gefahr

Wirtschaft und Beruf (WiB)

Das Fach Wirtschaft und Beruf hat die Funktion eines Leitfaches und wird meist von der Klassenleitung unterrichtet. Es wirkt mit theoretischen und praktischen Inhalten in die Fächer der berufsbezogenen Praxis und fächerübergreifend in die anderen Unterrichtsfächer hinein.

Themenbereiche der 5. Klasse:

Arbeit im persönlichen Umfeld, Bedürfnisse, Werbung und Konsum, Mensch und Technik

Tastschreiben/Informatik

In der 5./6. Jahrgangsstufe lernen die Schüler an unserer Schule im Rahmen des Informatikunterrichts jeweils eine Stunde pro Woche das 10-Fingersystem, welches sie gegen Ende der 6. Klasse beherrschen sollten.

Die kompetente, fach- und sachgerechte Nutzung des Computers mit seinen mannigfaltigen Möglichkeiten steht im Mittelpunkt und bahnt bei unseren Schülern genau die Handlungskompetenz an, die sie zum Handling sowie zur verantwortungsvollen Nutzung der digitalen Medien benötigen. Gerne stellen wir ein Zertifikat aus.

Die Bandklasse der Mittelschule Hirschaid

Bereits seit dem Schuljahr 2010/2011 gibt es an der Mittelschule Hirschaid eine sog. Bandklasse. Ziel dieser Bandklasse ist es, allen Schülern – auch denen mit wenig oder keiner musikalischen Vorerfahrung – aktive Teilnahme am Klassenmusizieren mit modernem Rockinstrumentarium zu ermöglichen.

Zu Beginn wird die Klasse nach einer „Schnupperphase“ in vier Instrumentengruppen eingeteilt: Schlagzeug, E-Bass, Keyboard, E-Gitarre.



Unter der Anleitung von unseren Lehrkräften Herrn Grellner und Herrn Riemann sowie Honorarkräften – allesamt Studenten der Musikpädagogik, oder ausgebildete Musikpädagogen – werden in den einzelnen Instrumentalgruppen die jeweiligen Melodien und Akkorde eingeübt, die für das Klassenmusizieren gebraucht werden. Sobald die Stimmen im Einzelunterricht eingeübt sind,

treffen sich die Schüler, um zusammen zu musizieren. Da die ganze Klasse aus drei „Bands“ besteht, stellen sich zwei Gruppen als Sänger zur Verfügung und die dritte Gruppe spielt mit den Instrumenten. Innerhalb der einzelnen Instrumentengruppen wird zudem sehr unterschiedlich gearbeitet: die Schüler übernehmen je nach dem, wie gut sie schon an ihrem Instrument sind, schwierigere oder leichtere Stimmen.



Als Fazit nach der Einführung einer Bandklasse lässt sich festhalten, dass der Großteil der Schüler dieses Angebot im Rahmen der Ganztagesklasse gerne annimmt. Durch die Bandklasse ist es gelungen, vielen Schülern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam mit ihren Klassenkameraden Rockmusik zu machen. Viele entdecken auch die Musik für sich in der Freizeit neu.

Das Ziel der Mittelschule Hirschaid ist es, das erfolgreiche Konzept der Bandklasse beizubehalten bzw. noch weiter auszubauen.

Mögliche Arbeitsgemeinschaften ab der 6.Klasse der gebundenen Ganztageschule

Die hier aufgeführte AG ist ein exemplarisches Beispiel aus den letzten sowie den laufenden Jahren. Das weitere Angebot hängt stets von den Interessen der Schüler und dem gewonnenen Personal ab.

Schülerfirma: „Catering-Service“



Die Schülerfirma „Catering-Service“ wird für die Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe angeboten. Unter Anleitung von Frau Manuela Fleischmann lernen die Schüler die Strukturen unternehmerischen Denkens kennen.

Die Herausforderung besteht darin, für Veranstaltungen der Schule eine Bewirtung mit Speisen und Getränken zu erstellen.

Dies beinhaltet:

- Die Zusammenstellung der Speisen und Getränke, die angeboten werden,
- eine Kalkulation der Zutaten,
- die Zubereitung von Gerichten nach Rezepten,
- das dekorative Anrichten der Speisen,
- das Erstellen eines ansprechenden Buffets,
- das Servieren der Lebensmittel,
- den Bewirtungsservice und
- ebenso das Aufräumen des Buffets sowie das Spülen und Aufräumen des Geschirrs.

Außerdem werden Kenntnisse der Buchführung, Kosten- und Rechnungserstellung vermittelt.

Die **Regeln unserer Schülerfirma „Catering-Service“** sind:

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Ordnung, Sauberkeit, Qualitätsbewusstsein, Begeisterungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität und Offenheit.

Mittwoch 14:00-15:30 Uhr Arbeitsgemeinschaften 6./7. D-Klassen SJ 2023/24 29.11.2023					
AG HIP HOP/ DANCE4FANS  Pausenhalle	AG Ballsport  (Wheeler) &  Turnhalle	AG Spiele & Bewegung (Amschler)  Turnhalle	AG Catering (Fleischmann)  Schülercafe	AG Playtime  427	AG Schulband (Winkler) Musikraum

Der Mittlere Reife-Zug im Mittelschulverbund Regnitztal

Wer besucht unseren M-Zug?

Den M-Zug besuchen **leistungsbereite, lernwillige** und **motivierte** Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Altendorf, Buttenheim, Hirschaid, Sassanfahrt, Strullendorf und Hallerndorf, die in vier Jahren den **mittleren Bildungsabschluss** erreichen wollen. In der Regel treten die SchülerInnen nach der 6. Klasse der Mittelschule in die M 7 über.

Aufnahme in die M 7

Wird in der 6. Klasse die Durchschnittsnote aus **Deutsch, Mathematik und Englisch** (Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis) bis **2,66** erreicht, ist die Aufnahme uneingeschränkt möglich

Darüber hinaus kann sich der Schüler in der ersten Septemberwoche einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese findet an einer im Schulamt ausgewählten Schule in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt. Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt der Zeugnisnote und der in der Aufnahmeprüfung erzielten Note(n) 2,66 (Jahrgangsstufe 6) bzw. 2,33 (Jahrgangsstufen 7,8,9) beträgt, d. h. die Aufnahme in die M-Klasse ist möglich, wenn mit Hilfe der Aufnahmeprüfung eine Notenverbesserung erreicht wird und mit dieser Gesamtnote dann das Aufnahmekriterium 2,66 bzw. 2,33 erfüllt ist.

Aus anderen weiterführenden Schulen (Realschule, Gymnasium) nach dort bestandener 6. Klasse zum Schuljahresbeginn.

Aufnahme in die M 8 oder M 9

Von der 7. Klasse (in die M 8) bzw. 8. Klasse (in die M 9) mit der Durchschnittsnote aus **Deutsch, Mathematik, Englisch** (Zwischenzeugnis) bis **2,33** ist der Übertritt uneingeschränkt möglich. In allen anderen Fällen: Übertritt möglich nach Aufnahmeprüfung (siehe oben!) Aus anderen weiterführenden Schulen (Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium) nach dort bestandener 7. Klasse bzw. 8. Klasse zum Schuljahresbeginn.

Aufnahme in die M 10

Von der 9. Klasse Mittelschule mit der Durchschnittsnote aus **Deutsch, Mathematik, Englisch im „Qualizeugnis“** mit mindestens **2,33**: uneingeschränkte Aufnahme.

In allen anderen Fällen: **Übertritt möglich nach bestandener Aufnahmeprüfung.**

Schulpflichtige Schüler aus dem Gymnasium, der Realschule und der Wirtschaftsschule, die die Vorrückungserlaubnis erhalten haben, können zu Schuljahresbeginn in die M 10 übertreten. Entsprechendes gilt, wenn sich das Nichtvorrücken auf Fächer bezieht, die an der Hauptschule nicht unterrichtet werden. Die M 10 muss **spätestens im 12. Schulbesuchsjahr** abgeschlossen werden

Welche Vorteile bietet der M-Zug?

- Auch im M-Zug unterrichten wir überwiegend nach dem Klassenleiterprinzip. Schüler und Eltern haben den Klassenlehrer als gewohnten Ansprechpartner. Er kennt die Fähigkeiten der Mädchen und Jungen, aber auch ihre persönliche Situation.
- Das **erhöhte Anforderungsniveau (EAN)** der M-Klassen zeigt sich u. a. durch
 - einen besseren Einblick in die Komplexität von Aufgabenstellungen
 - einen höheren Grad der Beherrschung
 - eine geringere Fehlerhäufigkeit
 - eine positive Arbeitshaltung
 - einen höheren Grad der Selbstständigkeit
- In den aus der 5. und 6. Jahrgangsstufe bereits bekannten Fächergruppierungen NT (Physik/Chemie/Biologie) und GPG (Geschichte/Politik/Geographie) erhält der Schüler eine fundierte Allgemeinbildung ohne Stoffüberfrachtung.
- Die drei berufsspezifischen Fächerbereiche Technik, Wirtschaft und Kommunikation, Ernährung und Soziales werden ab der 8. Klasse zu Profildbereichen ausgebaut. Alle Fachbereiche unterstützen die Berufswahlvorbereitung, so dass während der Unterrichtszeit mehrere Praktika möglich sind.
- Durch die Arbeit an Projekten bis hin zur Projektprüfung beim Abschluss werden die Schüler optimal auf die moderne Arbeitswelt vorbereitet.
- Auch nach Einführung des Mittelschulverbundes bleibt Hirschaid zentraler Standort für die M-Klassen, die hier von modernster Ausstattung profitieren.
- Es besteht **Lernmittel- und Schulwegkostenfreiheit**. Die einzelnen Ortschaften sind über die verschiedenen Zug- und Buslinien und die (Realschule, OVF) bestens mit Hirschaid verbunden.
- Mit dem Bestehen der 10. Klasse erlangt der Schüler den **mittleren Bildungsabschluss**, der dem Realschulabschluss **gleichwertig** ist. Er hat damit dieselben Berufs- und Schullaufbahnmöglichkeiten wie nach dem Besuch einer Real- oder Wirtschaftsschule.
- Mit bestandener Abschlussprüfung besteht die Möglichkeit, weiterführende Schulen (Fachoberschule, Berufsoberschule) zu besuchen oder einen Beruf zu ergreifen, der den **mittleren Bildungsabschluss** erfordert.

Stärken der Mittelschule Hirschaid

Welche Vorzüge bietet Ihnen und Ihrem Kind die Mittelschule Hirschaid im Vergleich zu anderen weiterführenden Schulen?

In der Mittelschule steht die **starke Berufsorientierung** im Vordergrund. Praxisorientierung ist dabei ein wesentliches Element der Unterrichtsmethodik.

Folgende Elemente in den einzelnen Jahrgangsstufen sind deshalb an unserer Schule eingeführt worden:

Klasse: 7

- **Unterricht in drei Praxisfächern:** Wirtschaft und Kommunikation, Technik, Ernährung und Soziales
- **Arbeitsplatzerkundung:** Die SchülerInnen verbringen einen Tag in einem Betrieb, meist am Arbeitsplatz der Eltern.
- **Berufsorientierungswochen im bfz Bamberg:** Alle SchülerInnen lernen an zweimal fünf Tagen zehn verschiedene Arbeitsfelder kennen. Ihr Kind wird dabei jeweils von einem Meister betreut und angeleitet. Im Anschluss erhält jeder eine individuelle Bewertung.

Klasse: 8

- **Festlegung auf ein Praxisfach:** Wirtschaft, Technik oder Soziales
- **Besuch des BIZ** (Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur)
- **Individuelle Berufsberatung** durch die Arbeitsagentur an der Schule
- **Vertiefte Berufsorientierung im bfz** (Festlegung nach Interessen)
- **Teilnahme an einem Berufsorientierungsseminar (Belregio)**
- **Erstellen einer Bewerbungsmappe**
- **Projektarbeit** in Zusammenarbeit des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) und dem gewählten Praxisfach: Die SchülerInnen erhalten eine Aufgabe, deren Umsetzung sie gemeinsam planen und durchführen müssen. Teamarbeit und eigenverantwortliches Handeln sind dabei wichtige Unterrichtsformen. Die Ergebnisse und die einzelnen Arbeitsschritte müssen im Anschluss präsentiert und eine **Projektmappe** erstellt werden.
- **Besuch einer Ausbildungsplatzbörse**
- **Betriebserkundungen in verschiedenen Wirtschaftssektoren**
- **2-wöchige Praktika in Betrieben der Region**
- **4 + 1 Modell:** 1 Tag im Betrieb, 4 Tage Schule in 2 Blöcken a 12 Wochen

Klasse: 9

- **Praktika:** (Regelklassen eine Woche, M-Klassen zwei Wochen)
- **Begleitung durch die Berufsberatung der Arbeitsagentur**
- **Praxisnachmittag:** Ab der zweiten Schuljahreshälfte wird der Praxisnachmittag durch eine **gezielte Qualivorbereitung** ersetzt.
- **Ausbildungsmesse mit realen Vorstellungsterminen alle zwei Jahre in der Regnitzarena**
- **Intensivierung:** Sind Schüler der **M-Klassen** in der offenen Ganztagesesschule angemeldet, so besteht die Möglichkeit einer **individuellen Förderung**, z. B. **Intensivierung in den Fächern Englisch oder Mathematik.**

Zusätzliche Angebote:

- **Schülerfirmen** wie z. B. Schülerfirma „Catering“
- **Ausbildung zum Streitschlichter**
- **Tutorentätigkeit** (Ältere Schüler betreuen Erstklässler und erleichtern diesen den Übergang in die Schule)
- **Ausbildung zum Buslotsen**
- **Ersthelfer/ Schulsanitäter**
- **Pausenhelfer**
- **Freiwilliges soziales Schuljahr (CariThek Bamberg)**



Unser Tutorensystem 2023/24

Lehrkräfte: *Fr. Bergner, Fr. Walz, Fr. Rudrof, Fr. Rasim, Fr. Zwosta, Fr. Feldbauer, Fr. Weiß (fehlt auf dem Bild), Fr. Renner-Oswald*

Schüler der Klassen: 7cM, 7b, 8aG und 8cM

Moderne Medientechnik in der Mittelschule

Der Einsatz der aktuellen Technik hat in der Schule Hirschaid eine lange Tradition! Bereits im Jahre 2001 waren alle Räume in ein Schulnetzwerk eingebunden. Seit dieser Zeit sind in jedem Klassenzimmer und Fachraum direkte Zugänge zum Internet und zum zentralen Schulserver möglich. 2004 wurde die Schule als „innovativste Bildungseinrichtung von Bayern“ ausgezeichnet. Auf Platz 2 folgte die Fachhochschule in Straubing.

Dieser Anspruch kann bis heute gehalten werden. Wir verfügen in unserer Schule über drei Computerräume, die regelmäßig auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Alle Rechner sind mit einer Vielzahl von Lernprogrammen, Bürosoftware und Spezialprogrammen wie „Solid Edge“ für den CAD-Unterricht ausgestattet.



Erfolgreiche Referate mit Computerunterstützung sind Standard im Unterricht der Mittelschule: Mit dem Programm „Openmind“ lassen sich Referate optimal planen und vorbereiten. Durch die fachgerechte Nutzung von Word, Powerpoint und dem

Mediator können effektive, aussagekräftige Präsentationen erstellt werden.

Alle Schüler der Mittelschule haben ihren eigenen Zugang im Netzwerk mit einem eigenen Speicherbereich für die anfallenden Arbeiten. Diese Bereiche sind „privat“, das heißt, nur der Schüler selbst und der unterrichtende Lehrer haben Einblick in den Ordner. Über einen Internetserver ist die Verbindung zur Internetwelt gesichert, schädliche Seiten sind jedoch gesperrt.

Seit 2010 wurden Zug um Zug die Klassenzimmer mit so genannten Panels ausgestattet. Sie erlauben interaktives Arbeiten an einer „Tafel“ zusammen mit einem Computer im Schulnetzwerk. Aktuell bevorzugen wir Touchscreens, die als selbstständiger Computer agieren, und beschriftbare Metall-Seitenflügel besitzen. Vier Klassensätze an iPads runden unser Angebot ab.

Der 3D-Druck im Unterricht

Seit dem Schuljahr 2018/2019 besitzt die Grund- und Mittelschule Hirschaid einen 3D-Drucker für den Einsatz im Unterricht. Digitales Lernen und Medienbildung spielen eine immer größer werdende Rolle in Schule und Wirtschaft. Ein exponiertes Beispiel dafür ist der 3D-Druck, dessen Möglichkeiten bereits heute den Unterricht in unterschiedlichen Fächern bereichern kann. Deshalb möchte die Grund- und Mittelschule Hirschaid mit verschiedenen Kursen in den Fächern Technik, Informatik und Kunst die Schüler auf die Arbeitsbedingungen der Zukunft vorbereiten.

Der 3D-Drucker kann in verschiedenen Fächern und zu verschiedenen Lehrplaninhalten angewandt werden.

So im Fach Kunst in den Bereichen Architektur, Design oder plastisches Gestalten. Der Prozess der Bildfindung kann durch zeichnerische Skizzen eingeleitet werden und ab der Entwurfsphase oder Experimentierphase an den Computer verlegt werden.



Auch im Technikunterricht können fachliche Inhalte wie das Zeichnen in verschiedenen Ansichten und Perspektiven, die Bemaßung oder das Lesen und Anfertigen technischer Zeichnungen sowohl händisch als auch mittels 3D-CAD-Zeichenprogrammen vermittelt werden. Prozessbezogene Kompetenzen wie das Weiterentwickeln des räumlichen Denkens können durch den Einsatz der 3D-Software und das Erstellen des entwickelten 3D-Objektes wesentlich einfacher erworben werden. Des Weiteren bietet sich der 3D-Druck auch für das Fach Informatik an, indem über den G-Code (Steuerdaten des Druckers) die Darstellung und Interpretation von Daten behandelt werden kann. Oder man beschäftigt sich mit 3D-Druck im Rahmen einer Unterrichtsreihe zum Thema Grafik. So kann der 3D-Druck als eigenständige Reihe im Rahmen von CAD-Anwendungen oder als Folgeanwendung zu Grafikprogrammen wie GIMP behandelt werden.

Der bisherige Einsatz des 3D-Druckers im Unterricht hat großes Interesse am Umgang mit moderner Technik bei unseren Schülerinnen und Schülern geweckt. Im Zuge der Corona-Krise konnten wir das Seniorenhaus SeniVita mit 30 gedruckten „Faceshields“ beliefern. Ein neuer „Hightech – 3D Drucker“ ist bestellt.

Datenschutzgrundverordnung -Veröffentlichung von Bildern etc.

Jede Schule lebt davon, wenn sie über die zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen, Feiern etc. im Mitteilungsblatt oder auf der Homepage berichten und damit einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen kann. Wir beabsichtigen daher, insbesondere im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit entstehende Texte und Fotos zu veröffentlichen. Neben Klassenfotos kommen Informationen über Schulausflüge, Schülerfahrten, (Sport-)Wettbewerbe, Unterrichtsprojekte oder andere schulische Veranstaltungen in Betracht. Wir vermeiden exakte Namen-Bildzuweisungen und beschränken uns auf Gruppenaufnahmen. Von besonderen Veranstaltungen sind auch Videoaufnahmen denkbar. Sollten Schüler interviewt werden, wird die Einverständniserklärung vorher eingeholt.

Alle unsere Beiträge bleiben ungekennzeichnet. Veröffentlichung von Berichten, Videos, Fotos Außenstehender werden namentlich gekennzeichnet.

Die Grafiken dieses Infoheftes entstammen alle von pixabay.com – das sind lizenzfreie Bilder.

Wir gehen davon aus, dass Sie grundsätzlich allem zustimmen. Bei unseren Schülern wird dies bereits bei der Einschulung abgefragt. Sollten Sie das nicht wollen, widersprechen Sie bitte detailliert in schriftlicher Form.

Herzlichen Dank.



Schulberatung

Die Schulberatung in Bayern bietet Schülern, Eltern und Lehrern qualifizierte Ansprechpartner an den Schulen. Sie ist neutral, kostenfrei und vertraulich.

- **Die Beratungslehrkraft hilft Schülern, Eltern und Lehrkräften**



- bei Fragen zur Schullaufbahn (Einschulung, Schulart, Übertritt u. Ä.)
- bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- bei Verhaltensauffälligkeiten
- bei Fragen der Berufswahlorientierung, besonderer Begabung und vieles mehr.

Für unsere Schule ist Frau Verena Meyer (im Hause) als Beratungslehrkraft zuständig:

Telefon: 09543 850414 (Sekretariat GMS Hirschaid)

- **Die zuständige Schulpsychologin unserer Schule ist Frau Jutta Hoch.**

Telefon: 0951 9740117, Fax: 0951 9740129

E-Mail schulpsychologie.hoch@t-online.de

Sprechzeit immer montags von 8.30 – 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.

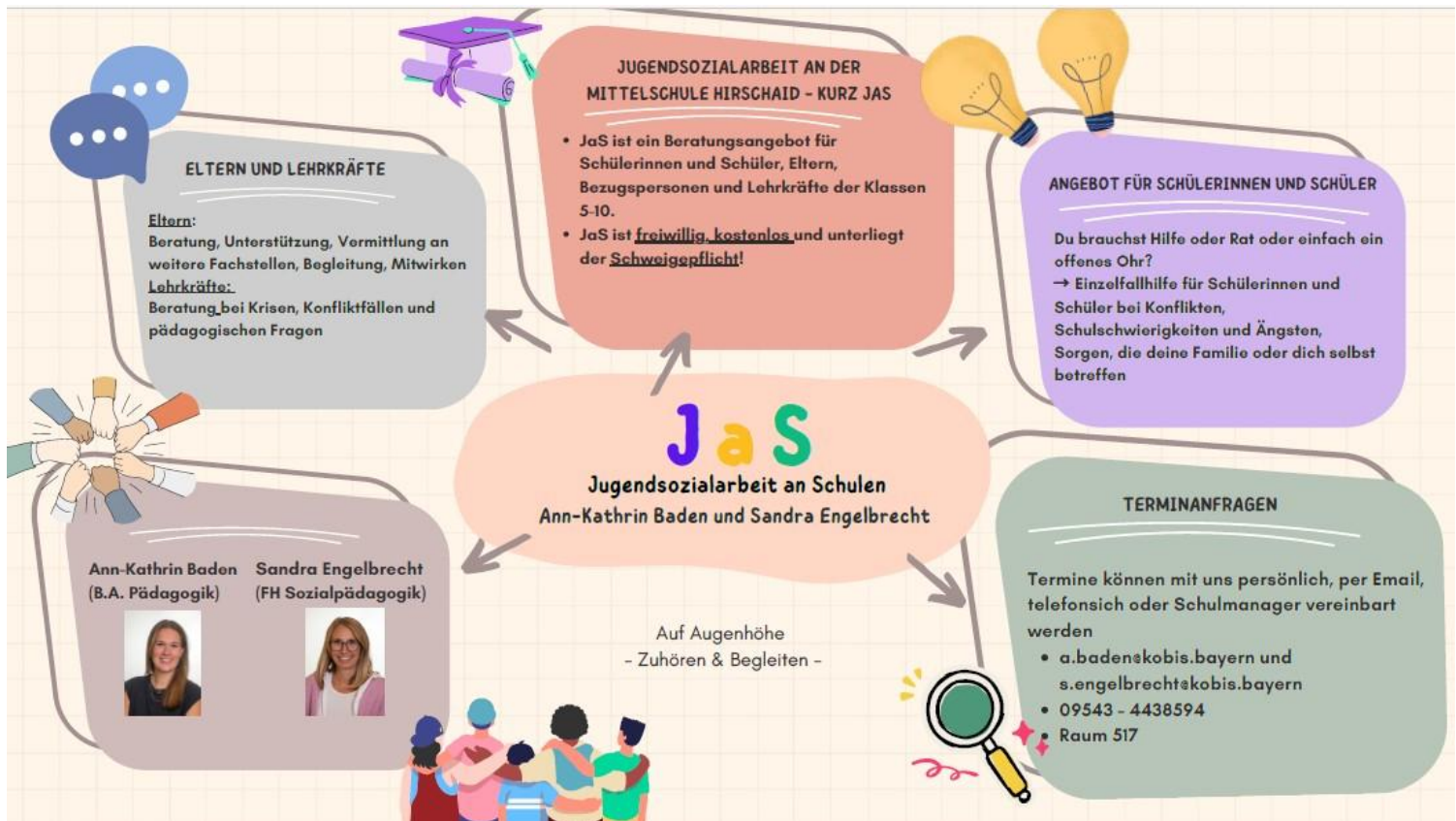


Jugendsozialarbeit an Schulen



Was ist das?

- **JaS ist freiwillig.**
- **JaS ist Jugendhilfe vor Ort.**
- **JaS ist Kooperationspartner von Kindern und Jugendlichen.**
- **JaS ist ein niedrigschwelliges Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern.**



Informationen zur Busbeförderung

Hier die aktuellen Buspläne. Diese finden Sie auch stets auf unserer Homepage:

<https://gms-hirschaid.de>

Hinfahrt:

Kramer	
Bus 1:	Bus 2:
06:52 Hochstall	07:03 Röbersdorf Friedhof
06:53 Kälberberg	07:08 Erlach
06:54 Tiefenhöchstadt	07:10 Köttmannsdorf
06:55 Frankendorf	07:15 Busbahnhof Regnitzarena
06:56 Stackendorf	
06:58 Gunzendorf	
07:00 Dreuschendorf	
07:03 Buttenheim, Schule	
07:15 Busbahnhof Regnitzarena	
07:15 Ketschendorf (Umstieg 07:30 in Buttenheim)	
07:25 Seußling	
07:30 VS Altendorf	
07:45 Busbahnhof Regnitzarena	

Braumüller Linie I		
Bus 1	Bus 2 (Mittelschüler)	Bus 3 (Grundschüler)
06:45 Pautzfeld	07:10 Seigendorf unten	07:30 Seigendorf (Große Wiese)
06:47 Schlammersdorf	07:12 Seigendorf oben	07:32 Seigendorf (unten)
06:48 Trailsdorf	07:14 Friesen unten	07:38 RS Hirschaid
06:50 Trailsdorf	07:16 Friesen oben	07:45 Busbahnhof
06:53 Hallerndorf	07:18 Reitstall Haltestelle	Regnitzarena
06:54 Hallerndorf	zum Busbahnhof Regnitzarena	
06:58 Willersdorf	07:35 Hirschaid-Ost,	
07:00 Haid	Elmbergstraße	
07:02 Stiebarlimbach	07:37 Hirschaid-Ost,	
07:06 Schnaid	Josefstraße	
07:09 Kleinbuchfeld	07:42 Busbahnhof	
07:11 Großbuchfeld	Regnitzarena	
07:13 Rothensand		
07:18 Sassanfahrt Schule		
07:25 Busbahnhof Regnitz-arena		
07:35 RS Hirschaid		

Braumüller Linie II	
Bus 1	Bus 2
06:50 Herzogenreuth	07:10 Leesten
06:55 Tiefenpöhl	07:15 Geisfeld
07:00 Teuchatz	07:18 Roßdorf
07:04 Zeegendorf	07:21 Werndorf
07:07 Mistendorf	07:23 Amlingstadt
07:15 Friesen, oben	07:33 Realschule Hirschaid
07:17 Friesen, unten	weiter mit Fa.Braumüller Linie I, Bus 3
07:20 Seigendorf	
07:27 Realschule Hirschaid	
weiter mit Fa. Braumüller Linie I, Bus 3	

Rückfahrten:

11.25 Uhr

Braumüller (Mo, Mi, Do, Fr)
• Busbahnhof Regnitzarena • Hirschaid-Ost Josefstraße • Hirschaid-Ost Elmbergstraße • Reitstall • Friesen oben • Friesen unten • Seigendorf oben • Seigendorf unten

12.25 Uhr

Braumüller (Mo, Di, Do, Fr)
• Busbahnhof Regnitzarena • Hirschaid Ost Josefstraße • Hirschaid Elmbergstraße • Reitstall • Friesen oben • Friesen unten • Seigendorf oben • Seigendorf unten

Unterrichtsende 13.00 Uhr und 14.00

Kramer (täglich 13.10 Uhr)		
Linie 1 (vorderste Haltestelle am Busbahnhof) • Busbahnhof Regnitzarena • Seußling • Altendorf Kirche • Altendorf nach Schranke • Ketschendorf • Dreuschendorf	Linie 2 (vorletzte Haltestelle am Busbahnhof) • Busbahnhof Regnitzarena • Buttenheim Gemeinde • Gunzendorf • Stackendorf • Frankendorf • Tiefenhöchstadt • Kälberberg • Hochstall	Linie 3 (vorderste Haltestelle – kommt von Schule Sassanfahrt) • Busbahnhof Regnitzarena • Köttmannsdorf • Erlach • Röbersdorf Friedhof

Braumüller (täglich 13.10 Uhr)	
Linie 1 • Busbahnhof Regnitzarena • Hirschaid-Ost Josefstraße • Hirschaid-Ost Elmbergstraße • Seigendorf unten • Seigendorf oben • Friesen unten • Friesen oben • Reitstall	Linie 2 • Busbahnhof Regnitzarena • Rothensand • Großbuchfeld • Kleinbuchfeld • Schnaid • Stiebarlimbach • Haid • Willersdorf • Hallerndorf • Hallerndorf • Trailsdorf • Schlammersdorf • Pauzfeld

Braumüller
• <u>ca. 13.15 Uhr Realschule Hirschaid</u> • Amlingstadt • Wernsdorf • Roßdorf • Geisfeld • Leesten • Mistendorf • Zeegendorf • Teuchatz • Tiefenpöhl • Herzogenreuth

Braumüller 14.10 Uhr OGS Grundschule (Mo-Fr)

- Busbahnhof Regnitzarena
- Hirschaid-Ost Josefstraße
- Hirschaid-Ost Elmbergstraße
- Seigendorf unten
- Seigendorf oben
- Friesen unten
- Friesen oben

Unterrichtsende 15.30 Uhr

Kramer 15.40 Uhr (Mo-Do)

- Busbahnhof Regnitzarena
- Köttmannsdorf
- Erlach
- Röbersdorf
- Seußling
- Altendorf
- Hirschaid Ost
- Friesen
- Seigendorf
- Buttenheim
- Ketschendorf
- Dreuschendorf
- Gunzendorf
- Stackendorf
- Frankendorf
- Tiefenhöchstadt
- Kälberberg
- Hochstall



Braumüller 15.45 Uhr (Mo-Do)

- Busbahnhof Regnitzarena
- Realschule
- Rothensand
- Großbuchfeld
- Kleinbuchfeld
- Schnaid
- Stiebarlimbach
- Haid
- Willersdorf
- Hallerndorf
- Hallerndorf
- Trailsdorf
- Schlammersdorf
- Pauzfeld

16.10 Uhr ab Realschule

Braumüller

- ✓ Wernsdorf (1. Haltestelle, es besteht die Möglichkeit für Schüler aus Amlingstadt hier schon auszusteigen)
- ✓ Roßdorf
- ✓ Geisfeld
- ✓ Leesten
- ✓ Mistendorf
- ✓ Zeegendorf
- ✓ Teuchatz
- ✓ Tiefenpöhlz
- ✓ Herzogenreuth
- ✓ Seigendorf
- ✓ Friesen
- ✓ Amlingstadt



Gut, zu wissen

- ✓ Ihr Kind ist in der Schule und auch auf dem Schulweg unfallversichert. Es muss daher von der Schule eine Unfallmeldung ausgefüllt werden, wenn Sie aufgrund eines Schul- oder Schulwegunfalles einen Arzt aufsuchen. Bitte informieren Sie deshalb in diesen Fällen immer die Lehrkraft oder das Sekretariat. Vielen Dank!
- ✓ Im Krankheitsfall bitten wir Sie, Ihr Kind gleich morgens im Schulmanager (Krankmeldung) zu entschuldigen. Bei einer Entschuldigung im Schulmanager ist keine zusätzliche schriftliche Entschuldigung der Eltern notwendig.
- ✓ Falls es Ihrem Kind während der Schulzeit nicht gut gehen sollte, versuchen wir, Sie telefonisch zu erreichen. Sie helfen uns sehr, wenn Sie die beigehefteten „Angaben für den Notfall“ sorgfältig ausfüllen und in der ersten Schulwoche der Klassenlehrkraft mitschicken.
- ✓ Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie Ihr Kind z. B. für eine ärztliche Untersuchung am Vormittag vom Unterricht befreien lassen müssen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall den Bereich Beurlaubung im Schulmanager.
- ✓ Anträge auf Schulbefreiung, die über einen Tag hinausgehen, werden auch im Schulmanager im Bereich Beurlaubung gestellt. Bitte beachten Sie, dass Befreiungen unmittelbar vor und nach den Ferien nicht vorgesehen sind.
- ✓ Unvermeidbare Stundenplanänderungen werden im Schulmanager schriftlich angekündigt. Durch das Öffnen dieser Nachricht bestätigen Sie automatisch den Erhalt.
- ✓
- ✓ Ohne Regeln kann das Zusammenleben nicht funktionieren. Daher gibt es auch für die Grund- und Mittelschule Hirschaid eine Hausordnung, die Sie am Ende finden. Es wäre hilfreich, wenn Sie die wichtigsten Passagen mit Ihrem Kind durchsprechen würden. Vielen Dank!
- ✓ Im Verlauf des Unterrichtsvormittages benötigt Ihr Kind viel Energie. Bitte achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück und geben Sie ihm ein gesundes Pausenbrot sowie ein zuckerarmes Getränk mit. Da wir uns um Müllvermeidung bemühen, bitten wir Sie um wieder verwendbare Verpackungen. Bitte verwenden Sie keine Glasflaschen.

Haus- und Schulordnung



PRIMA KLIMA!



Unsere Schule bildet eine große Gemeinschaft. Dazu gehören SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte und das Schulpersonal.

Erwachsene und auch Mittelschüler sind sich ihrer Vorbildfunktion gegenüber Jüngeren bewusst und handeln so, dass sich an unserer Schule alle wohlfühlen können.

Deshalb ist es nötig, dass wir

- ✓ uns respektvoll begegnen,
- ✓ uns gegenseitig helfen und unterstützen und
- ✓ rücksichtsvoll miteinander umgehen.

Wenn wir

- ✓ höflich, freundlich und fair zueinander sind,
- ✓ die Eigenheiten des anderen tolerieren und
- ✓ uns der gemeinsamen Verantwortung für das schulische Zusammenleben bewusst sind, dann gibt es das wirklich:

PRIMA KLIMA an der Grund- und Mittelschule Hirschaid,
welches das Zusammenleben und den Schulerfolg voranbringt.

Für alle, die wollen, dass sich jeder in unserer Schule wohlfühlt und erfolgreich lehren und lernen kann, wird es selbstverständlich sein, sich an diese Grundregeln zu halten.

Für alle anderen sieht die Haus- und Schulordnung bei Verstößen entsprechende Maßnahmen vor.

Hinweis: Die Schulhausordnung erhalten Ihre Kinder von den Klassenleitern. Der Maßnahmenkatalog wird jeweils neuen Gegebenheiten angepasst und entsprechend aktualisiert.

Gemeinschaft Macht Schule - Hirschaid

Abgerissene Äste, Müll im Pausenhof, Schubsen, Rempeln...

So soll das nicht weiter gehen!!!

Deshalb starteten wir – die Klasse M10 mit der SMV – das Projekt

„An unserer Schule wollen wir uns wohlfühlen“!

Die ersten Überlegungen waren:

- Wo fangen wir an?
- Wie gehen wir vor?
- Wer soll mitarbeiten?

Wir entschieden uns dafür, dass unsere Klasse dieses Projekt mit den Grundschulern beginnt. Unsere Klasse teilte sich dabei in Gruppen auf und ging anschließend in verschiedene Grundschulklassen, um dort eine Umfrage durchzuführen. Ziel war es herauszufinden was die Schüler an unserer Schule gut oder schlecht finden. Dazu teilten wir rote und grüne Zettel aus und sammelten die Vorschläge der Grundschüler. Ihre Aussagen wurden von uns anschließend zu Überpunkten zusammengefasst. Aus diesen Vorschlägen wurden dann Regeln erarbeitet und Ideen gesammelt, wie das Ganze visualisiert werden könnte, um sie im Schulhaus und in den Klassenzimmern aufzuhängen.

Das war das Ergebnis:



Regeln für die Handynutzung

Häufig gestellte Fragen:



1. Darf das Handy in die Schule mitgenommen werden?

Das Handy darf während der Schulzeit mitgeführt werden. Während der Schulzeit muss das Handy ausgeschaltet sein.

2. Wann darf das Handy in der Schule verwendet werden?

- ✓ **Unterricht:** Das Handy darf nur nach Anweisung oder Rücksprache mit der Lehrkraft verwendet werden.
- ✓ **Pause:** Das Handy darf in der Pause nicht verwendet werden.
- ✓ **OGS:** Das Handy darf entsprechend der Raumnutzungsrechte verwendet werden.
- ✓ **Schülercafé:** Das Handy darf entsprechend der Raumnutzungsrechte verwendet werden.

3. Welche Regeln gelten für die Handynutzung?

Es dürfen keine Aufnahmen (Ton, Bild, Video) von Personen ohne deren Zustimmung erstellt werden.

Auch die Verbreitung jeglicher Daten ist verboten, außer es ist ausdrücklich von der Lehrkraft für unterrichtliche Zwecke erlaubt.

4. Welche Konsequenzen gibt es bei Verstößen?

Bei einem Verstoß gegen die Schulordnung, die Handyordnung oder die Anordnung einer Lehrkraft kann das ausgeschaltete Handy mit SIM-Karte von der Lehrkraft eingesammelt werden. Erst nach Schulschluss darf das Handy bei der Schulleitung abgeholt werden.

Besteht der Verdacht, dass mit dem Handy strafbare Inhalte erstellt, gespeichert oder getauscht werden, wird dies strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
Die Polizei wird eingeschaltet.



Hier der Link zum Video:

[Handynutzung an der GMS Hirschaid \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)